

**LISTE DER RECHTE UND PFLICHTEN
DERER,
DIE VON IHREN MITMENSCHEN LERNEN WOLLEN**

**von
KARL POPPER**

- I. Jeder Mensch hat das Recht auf die wohlwollendste Auslegung seiner Worte.
2. Wer andere zu verstehen sucht, dem soll niemand unterstellen, er billige schon deshalb deren Verhalten.
3. Zum Recht, ausreden zu dürfen, gehört die Pflicht, sich kurz zu fassen.
4. Jeder soll im voraus sagen, unter welchen Umständen er bereit wäre, sich überzeugen zu lassen.
5. Wie immer man die Worte wählt, ist nicht sehr wichtig, es kommt darauf an, verstanden zu werden.
6. Man soll niemandem beim Wort nehmen, wohl aber ernst nehmen, was er gesagt hat.
7. Es soll nie um Worte gestritten werden, allenfalls um Probleme, die dahinter stehen.
8. Kritik muss immer konkret sein.
9. Niemand ist ernst zu nehmen, der sich gegen Kritik unangreifbar gemacht, also "immunisiert" hat.
10. Man soll einen Unterschied machen zwischen Polemik, die das Gesagte umdeutet, und Kritik, die den anderen zu verstehen sucht.
- II. Kritik soll man nicht ablehnen, auch nicht nur ertragen, sondern man soll sie suchen.
12. Jede Kritik ist ernst zu nehmen, selbst die in böser Absicht vorgebrachte, denn die Entdeckung eines Fehlers kann uns nur nützlich sein.

Karl Popper: Aufklärung und Kritik (1994)

aus: Walter Krämer, Michael Schmidt: Das Buch der Listen,

Frankfurt am Main : Eichborn Verlag 1997, S. 377